

Über das Projekt

Das Projekt GreenGrass ist ein Forschungsprojekt, in dem innovativen Technologien für die Weidewirtschaft entwickelt werden. Forschende aus den Disziplinen Graslandwissenschaft, Ökonomie, Marktforschung, Tierethologie und Umweltwissenschaften optimieren virtuelle Zäune, Drohnen, Satelliten und Informationssysteme für eine ökonomische und ökologische Weidewirtschaft. Durch das Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen und die Humboldt-Universität Berlin werden die Bedürfnisse von Akteuren aus der Landwirtschaft, dem Tier- und Umweltschutz und dem Markt mit in die Entwicklung einbezogen.

Hintergrund

Viele Betriebe haben mit der Intensivierung ihrer Produktion die Weidehaltung aufgegeben, da die Bedingungen auf der Weide schwanken, nicht gut kontrollierbar sind und schwer mit hohen Milchleistungen vereinbart werden können. Viele Gräser und Kräuter verschwinden aus der Narbe und nur wenige Tiere und Insekten kommen mit den Bedingungen zurecht. Auf extensiveren Standorten, an denen sich die Nutzung unter den aktuellen Gegebenheiten finanziell nicht lohnt, wird das Grünland aufgegeben. Dadurch setzt eine Verbuschung ein, Gräser und Kräuter verschwinden auch hier.

Unser Ziel

Das Ziel des Verbundprojekts „GreenGrass“ ist es, mithilfe innovativer Technologien Wiederkäuer zurück auf die Weide zu bringen und eine nachhaltige Weidewirtschaft zu fördern. Mit verschiedenen satelliten- und drohnenbasierten Fernerkundungstechnologien sollen Betriebe einerseits räumlich und zeitlich präzise Informationen über die verfügbare Menge und Qualität des Futters auf der Weide erhalten. Andererseits sollen die Förderung und der Nachweis von Agrarumwelt-Maßnahmen vereinfacht werden. Mit virtuellen Zäunen können die Flächen ihrem Aufwuchs entsprechend genutzt und Agrarumwelt-Maßnahmen rasch und mit einem geringen Arbeitseinsatz umgesetzt werden.

Erwartete Ergebnisse

Innerhalb der fünfjährigen Laufzeit werden die verschiedenen Schlüsseltechnologien so weiterentwickelt, dass sie auf Praxisbetrieben eingesetzt werden können. Die virtuellen Zäune werden so designt, dass sie den Bedürfnissen von Nutzern und Tieren entsprechen. Programme zur Auswertung von Satelliten- und Drohnen Daten liefern Betrieben schnell nutzbare Informationen. Die Umsetzung von Agrar-Umweltmaßnahmen kann über eine Smartphone Anwendung gemeldet werden.

ANSPRECH-
PARTNER



Dr. Sebastian Pagenkemper

+49 (0) 4401 8 29 26 24

sebastian.pagenkemper@gruenlandzentrum.de

Laufzeit

03.2019–02.2024

Gefördert durch

Bundesministerium für
Bildung und Forschung

Projektpartner

Koordination: Universität Göttingen,
Graslandwissenschaft
Humboldt-Universität Berlin Agrarpolitik
Humboldt-Universität Berlin, Fernerkundung
Brandenburgische Technische Universität Cottbus -
Senftenberg, Umweltökonomie
Justus-Liebig Universität Gießen, Tierökologie
Universität Hohenheim, Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Universität Kassel/Witzenhausen,
Lebensmittelmarketing
Universität Köln, Fernerkundung
Horizont group GmbH
Texas Trading GmbH
Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen
Kooperation mit Betrieben der landwirtschaftlichen
Praxis, des Lebensmittelhandels sowie mit
Verwaltungen und Verbänden des Natur- und
Landschaftsschutzes